

Die Seelzer Schienenbusfreunde

Die „Interessengemeinschaft Schienenbus Seelze e. V.“ entstand 1982 aus einer Idee von neun Mitgliedern des Seelzer Modellbahnclubs, als ein Triebwagen der Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe zum Verkauf angeboten wurde. Bald stand dieser 300 PS starke zweimotorige Schienenbus auf einem Gleis des Seelzer Rangierbahnhofs.



*Auf Tour in der Lüneburger Heide
Foto: Interessengemeinschaft Schienenbus Seelze e. V.*

Doch für die geplanten Reisen reichte dieses Einzelfahrzeug nicht aus, da mit den wenigen Plätzen die erhofften Einnahmen zur Deckung aller Kosten – auch der Fahrzeugunterhaltung und der Gleismiete – nicht zu erzielen waren. So wurde von der DB ein motorloser Steuerwagen erworben, und nach einigen erfolgreichen Sonderfahrten kamen noch ein einmotoriger Triebwagen und schließlich ein motorloser Beiwagen hinzu. Mit diesen Fahrzeugen führte der Schienenbusverein zahlreiche gelungene Sonderfahrten in Norddeutschland durch; zeitweilig erschienen sogar fahrplanmäßige Museumsfahrten der Seelzer auf der Privatbahnstrecke Wunstorf – Bokeloh als Angebot im DB-Kursbuch. Und natürlich nahmen die Seelzer Schienenbusfreunde 1984 mit ihren

Fahrzeugen am 75-jährigen Jubiläum des Seelzer Rangierbahnhofs aktiv teil, ebenso an den Feierlichkeiten zum 140-jährigen Bestehen der Eisenbahndirektion Hannover und an der Großveranstaltung „150 Jahre deutsche Eisenbahn“ 1985 in Wittingen. Nach dem Wegfall der innerdeutschen Grenze war der Seelzer Schienenbus als erste private Bahn auf Reichsbahnstrecken der ehemaligen DDR mit eigener Kraft unterwegs.

Bei der Übernahme waren die Fahrzeuge technisch und optisch zum Teil in einem desolaten Zustand. Die Seelzer Schienenbusfreunde verbrachten deshalb viele Stunden mit den notwendigen Renovierungsarbeiten. Auch die laufende technische Unterhaltung sowie die Wartung, Reparatur und Pflege werden in Eigenleistung durchgeführt, nicht selten unterstützt von DB-Mitarbeitern. Die sicherheitsrelevanten Prüfungen liegen selbstverständlich in der Hand externer Sachverständiger.



*Bei Reparaturarbeiten auf dem Abstellgleis
Foto: Interessengemeinschaft Schienenbus Seelze e. V.*

Der Seelzer Schienenbusverein arbeitet ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Seine Mitglieder würden sich freuen, wenn sie in ihrem Kreis weitere Eisenbahnfreunde begrüßen könnten. ■

